

Deutsche Trachtenzeitung



www.deutscher-trachtenverband.de

Fachzeitschrift zur Heimatpflege, Volkskunde & Tracht

Deutscher Trachtenverband e.V., Hohenkirchenstr. 13, 99869 Günthersleben-Wechmar



www.deutsche-trachtenjugend.de

Deutsche trägt Tracht, wo ihr geht, damit Europa weiß, wo ihr steht!"

Wenn es gilt auf dem Deutschen Trachtentag in Holzhausen Bericht zu erstatten, dann geht dieser Einblick in unser Verbandsleben nicht ohne ein Statement zur gesellschaftlichen Verantwortung unseres Bundesverbandes.

Tracht und Zeitgeschehen

Das Jahr 2015 hat Deutschland verändert. Erinnerungen an das Ende des II. Weltkrieges wurden wach. Damals waren wir, ein Volk befreit vom Hitlerfaschismus und ein Volk beraubt seiner Heimat. Wir lernten: Befreiung und Vertreibung liegen in der Geschichte oft dicht beieinander. Siebzig Jahre nach dem Ende des II. Weltkrieges, waren Flucht und Vertreibung für mich in sehr weite Ferne gerückt. Ich dachte, so etwas passiert nie wieder. Ich sollte mich schwer täuschen, denn plötzlich brauchten Millionen Menschen unsere Hilfe. Deutschland brauchte zum Handeln nicht erst den immer wiederholten Satz der Bundeskanzlerin, bevor dieser gesprochen und ununterbrochen durch die Medien taumelte, waren Tausende schon bei Hilfseinsätzen in Aktion.

Wer 2015 einen Menschen in Tracht antraf, der wusste, er ist bei Freunden angekommen, die solidarisch zusammenstehen, die helfen und die bereit sind Verantwortung zu tragen. Denn wer Tracht trägt, der trägt Verantwortung spürbar auf der Haut. So wie das Wort Tracht, dem Wortstamm „tragen“ entlehnt ist, so ist unser Handeln im 21. Jahrhundert von Verantwortung für die Gesellschaft geprägt. Mehr als eine Million Menschen in ihrer regionalen Tracht und in ihrer regionalen Verwurzelung haben im Jahr 2015 zum positiven Bild Deutschlands in der Welt beigetragen. Was Einzelne in diesen Tagen und Wochen geleistet haben, war übermenschlich und nötigt allen, die am Rande standen und zusahen nicht nur Respekt, sondern größte Hochachtung ab. Seit Jahrzehnten sind unsere Vereine die besten Integrationsforen in Deutschland. Wir tragen Menschen zurück in die Mitte der Gesellschaft, bei uns tragen sie Tracht, sie tanzen gemeinsam, egal welcher Hautfarbe, welcher Abstammung oder welchen Glaubens der Einzelne ist. Bei uns reicht man sich die Hände, denn Musik und Kameradschaft, aber auch Arbeitseinsatz und Bürgerhilfe verbinden, genauso wie Glaube, Liebe und Hoffnung.

Tracht und Ehrenamt

Das Ehrenamt hat es im 21. Jahrhundert, bei zunehmendem Wohlstand der Gesellschaft, immer schwerer. Und warum? Weil das ICH der Menschen, das Streben zum einenden WIR er-



schwert. Man will sich nicht mehr binden in Vereinen, diese Verantwortung ist viel zu umfassend. Sich zu organisieren für Einzeldinge, am liebsten für die eigenen Wehwechen vor der Haustüre, das macht der Deutsche zu gern. Aber zu begreifen, dass Vereine kein Gefängnis sondern eine Familie sind, das fällt vielen schwer. In manchen Gruppen kehrt Müdigkeit ein, es fehlen Jugendliche. Aber bemüht man sich auch genug? Viele ziehen sich aus der Vorstandsarbeit zurück, ein oft zu hörendes Argument lautet "Ich will mich doch in meiner Freizeit nicht ärgern...". Aber, wo wollten wir denn dann hinkommen? Vereinsarbeit ist Leben, da ist eben Freude und Schmerz meist ganz dicht beieinander. Der Idealzustand eines Vereines ist, wenn die Meinung des Vorsitzenden zur Meinung aller wird. Ich kann das ständige Jammern um das Alter nicht mehr hören. Für mich gilt: Jugendlich sind alle unter 35 Jahren, danach beginnt bis 65 Jahre das Mittelalter, es folgt bis 85 das Hochmittelalter, alles was darüber liegt ist die Spätrenaissance. In jeder Stufe gibt es im Verein genügend zu tun. Ich weiß, unsere Jugendlichen sind von Null bis Vierzehn gern bei uns, aber wenn die Pubertät kommt, dann fliegen sie aus und kommen erst spät zurück, wenn die eigenen Kinder geboren. Das war früher bei 30 Lebensjahren, heute ist es ein Jahrzehnt später. Ich kenne auch den Wunsch aller Eltern und Jugendleiter, es wäre doch schön, wenn die Pubertät vor der eigentlichen Geburt liegen könnte! Leider können auch wir Trachtenvereine nicht alle Wünsche erfüllen.

Tracht und große Feste

Doch es ist nicht nur das Leben in den Vereinen, es sind oft auch äußere Umstände, die die Ar-

beit erschweren. Sorgenvoll blicke ich nach Belgien, wo unsere Freunde zurzeit die 53. EUROPEADE, das größte Folklorefestival unseres Kontinentes, vorbereiten. Der Terror der Terroristen macht es den Organisatoren schwer und befällt unsere Trachtenträger, die aus Angst nicht fahren wollen, weil sie um die Sicherheit ihrer Mitglieder fürchten. Solche Sorgen kann ich verstehen und noch mehr verstehe ich die Sorgen der Organisatoren. Denn viel Geld ist bereits investiert und die Auflagen sind enorm hoch. Auch wir müssen konstatieren, kamen 1994 zum 1. Gesamtdeutschen Bundestrachtenfest nach Wechmar noch 7.500 Teilnehmer, so sind wir dankbar, wenn sich im Mai 2016 in Öhringen zum Deutschen Trachtenfest 2.000 Mitwirkende zusammenfinden. Ursache? Die Gruppen haben mittlerweile die ganze Welt gesehen, die Kosten für Busse und Aufenthalt steigen, die Förderer und Sponsoren werden weniger und die Gruppen können eben nicht mehr sich ständig treffen. Hier bedarf es neuer intensiver Kraftanstrengungen um die Menschen in Tracht wieder zusammenzuführen, wer sich nicht trifft baut Ängste auf, wer Freunde nicht sieht, dem fehlt Kameradschaft. Zum darauffolgenden Deutschen Trachtenfest 2019 im schönen Lübben im Spreewald werden wir wieder mit Kind und Kegel, wie der Deutsche so schön sagt, zusammentreffen und das sorbische Land zum Schauplatz unserer Verantwortung tragenden Volkskultur machen.

Tracht in Bayern

Wenn wir hier in Bayern sind, dann weiß ich, dass wir im Zentrum deutscher Trachtenkultur leben. Das Trachtenkulturzentrum in Holzhausen ist ein „Juwel der Trachtenkultur“ in Europa, es ist ein Begegnungsplatz für Menschen, die sich der Trachten- und Heimatpflege, aber auch dem modernen Geschichts- und Heimatbewusstsein, dem Gewand, der Volkskunde, den Bräuchen und Sitten und vor allem der aktiven Jugendarbeit im Volkstanz, im Singen und im Musizieren verpflichtet fühlen. Was der Bayerische Trachtenverband an diesem Ort mit diesem Festplatz der Kultur geleistet hat, ist ein Meilenstein nicht nur für den Freistaat, sondern auch für die Arbeit des Deutschen Trachtenverbandes. Herzlichen Glückwunsch und danke, dass wir hier tagen dürfen.

Tracht und Musik

Wenn ich die Musik anspreche, dann trauert mein Herz, denn spielen in Bayern viele Jugendliche ein oder sogar mehrere Volksinstrumente, so weiß ich, dass viele Volkstanzgruppen in Deutschland nur noch mit moderner Tontechnik auftrittsfähig sind. Uns fehlen oberhalb der südlichen Bundesländer die Musikkanten, das hindert uns auch, große Auftritte, wie zum Beispiel zur EUROPEADE zu vollziehen, weil dort Live-Musik gefordert ist. Ich bitte die Vereine die Kooperation zu Musikschulen zu suchen, damit wir wieder Volksmusiker finden und gleichzeitig fordere ich die Vereine auf, diesen Musikgruppen auch Spiel- und Auftrittsplätze zu geben. Wir brauchen nicht „Germanys next topp Kapelle“ auch nicht den „Lets Danz..“, wir brauchen musikalische Früh- und Spätförderung, die Übungsstunde genauso wie den Auftritt.

Tag der Tracht

Wenn wir öffentliche Wahrnehmung wollen, dann müssen wir die Tage des Jahres, die uns gewidmet sind auch voll ausnutzen. Nicht jeder Bundesverband hat einen Tag im Kalender, der ihm gewidmet ist. Ich weiß, dass ihr alle, am liebsten jeden Tag Tracht trägt, das geht noch nicht allen 80 Millionen Deutschen so. Deshalb haben wir vor vielen Jahren am dritten Sonntag im Oktober, dem traditionellen Kirmessonntag in Deutschland den „Tag der Tracht“ ins Leben gerufen. Ich weiß, ganz Deutschland begeht diesen Tag nur keiner merkt es, weil wir es nicht schaffen unsere vielen Veranstaltungen zu bündeln und an die Presse zu geben. Vereine meldet Euch, meldet eure Veranstaltungen an diesem Tag. Stellt Euch vor, die Deutsche Trachtenzeitung, das wichtigste Publikationsorgan der Heimatpflege in der BRD, wird sie sogar veröffentlichen und seid sicher, die Presse wird Eure Veranstaltungen begeistert aufnehmen.

Tracht und Zeitung

Kennt ihr eigentlich die Deutsche Trachtenzeitung? Wenige von Euch, auch niemand aus dem Bundesvorstand außer mir, hat bisher darin Beiträge veröffentlicht. Die Trägheit in der Tracht, die Faulheit im Gewand äußert sich nirgendwo stärker und hat euch scheinbar gehindert dort eure bundesweit interessanten Aktionen zu beschreiben. Zeitung und Internetpräsentation sind unsere Sorgenkinder. Doch weil wir Kinder mit Sorgen haben, müssen wir uns ihrer Erziehung besonders annehmen. Es muss endlich Schluss sein mit den dilettantischen Präsentationen und auch wenn wir nicht täglich in der „Whats App Welt“ herum schwirren, so sollten wir doch mit dem Zeitgeist gehen und unsere Ziele weltweit ordentlich verbreiten. Ich gebe hier die Versicherung ab, dass uns dies 2016 gelingen muss. Um die Zukunft der Deutschen Trachtenzeitung haben wir heftig gestritten und ich hoffe, dass mit der Entscheidung die Zeitung weiter zu verlegen, auch eine Bereitschaft der Mitglieder besteht, diese Zeitung mit Leben zu erfüllen. Denkt dran, wer schreibt, der bleibt – auch in der Trachtensache.

Tracht als Türöffner

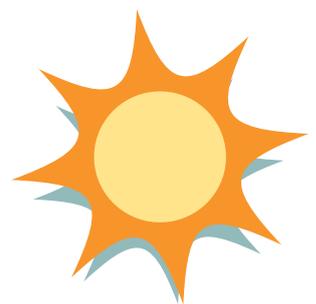
Was wäre die Arbeit unseres Bundesverbandes ohne unsere ehrenamtliche Geschäftsstelle. Wir danken deshalb „Unserer Liebenswert Lebhaften Angestellten“, denn ohne ihr Tun würde unsere Arbeit nicht gelingen, sie ist Verbindungsfrau und Türöffner zum Chef, Seelsorgerin und Aufbauhelferin oder einfach nur das offene Ohr und der kluge Tipp. Danke für so viel Liebe im Ehrenamt. Die Landesvorsitzenden haben in den Beratungen von Holzhausen mehr Verantwortung des Bundesvorstandes eingefordert, es gäbe Bedarf nach Schatzmeister-, Trachtenkunde- und Tanzseminaren. Ich habe dazu unseren Vizepräsidenten gebeten Euch Vorschläge zu unterbreiten, wie diese Arbeit durch die ehrenamtliche Verbandsleitung gemeistert werden soll. Er lässt nach Öhringen von sich hören.

Tracht der Zukunft

Eine Million Menschen in Deutschland tragen Tracht, das sind zehnmal einhunderttausend Menschen, die bereit sind sich in ihrer Freizeit für das Ehrenamt zu engagieren, das sind einhundertmal zehntausend Menschen die gern Verantwortung übernehmen, damit Deutschland ein moderner, geschichtsbewusster und weltoffener Heimatort der Zukunft sein kann. Wenn wir hier in Holzhausen sind, dann muss man hölzern antworten. Ich denke, der Deutsche Trachtenverband, das ist unser gemeinsamer Stammbaum, der zwölf Wurzeln hat. Die einen sind liebevoll wie der Apfelbaum, andere kraftvoll wie die Vogelbeere, treu wie die Eiche und langlebig wie der Ginko sind auch welche, standhaft wie die Kiefer und hoffnungsvoll wie die Eiche sollten auch welche sein, wenn die nächsten leidenschaftlich wie die Wallnuss oder heimatverbunden wie die Linde wirken müssen letztendlich alle vertrauensvoll wie die Esche und redlich wie die Kastanie miteinander umgehen. Was auf jeden der Landesverbände zutrifft, müsst ihr selbst herausfinden. Auf jeden Fall lehrt uns unser Tagungsort – Wir Trachtenträgerinnen und Trachtenträger wir sind eben HOLZHAUSEN, denn, ich finde wir sind

Heimatverbundene
Originalgetreue
Lebenslustige
Zusammenhaltende
Humorvolle
Arbeitsame
Unternehmungslustige
Sozial
Engagierte
Naturtalente.

Appl. Garench



*Eine schöne
Ferienzeit*

wünscht der Vorstand
des Deutschen Trachten-
verbandes e.V.

Deutscher Trachtentag 2016

110 Delegierte aus allen Landesverbänden des Deutschen Trachtenverbandes e.V. zum Deutschen Trachtentag vom 8. bis 10. April 2016 im Trachtenkulturzentrum Holzhausen in Bayern

Der Deutsche Trachtentag war zu Gast in Holzhausen, dem Trachtenkulturzentrum des Bayerischen Trachtenverbandes. Deutschlands größter Verband der Heimat-Brauch- und Trachtenpflege hatte zu seinem jährlichen Großereignis an einen Ort geladen, der wie kaum ein zweiter Ort in Deutschland für die lebendige volkskundliche Arbeit der deutschen Trachtenbewegung steht. Hier, wo sich die engagierten Trachtenträger Bayerns in jahrelanger Kleinarbeit ein national bedeutsames Zentrum ihrer Arbeit geschaffen haben, fand das dreitägige Treffen der deutschen Trachtenfamilie vom 8. bis 10. April 2016 statt. Der Deutsche Trachtenverband mit rund einer Million Mitgliedern in allen deutschen Bundesländern koordiniert bei Wahrung der Eigenständigkeit seiner Landesverbände die bundesweite Arbeit der Heimat- und Trachtenverbände. Die Deutsche Trachtenjugend, der eigenständige Jugendverband, ist anerkannter Träger der freien Jugendhilfe und einer der größten kulturellen Jugendverbände in Deutschland.

Der Präsident Knut Kreuch, zog in seinem Bericht Bilanz der Arbeit des letzten Jahres und forderte seine Mitglieder auf, klar Zukunftspolition für Heimat und Tradition, für ein modernes Weltbild zu ziehen. Der DTV ist ein Verband der Mitte, er kennt keine Ränder, nicht rechts, nicht links. „Wir leben nicht gestern, weil wir Werte schützen, wir leben heute, weil wir das Morgen lieben“. Kreuch bot die Hand den in Deutschland ankommenden Flüchtlingen und verglich die Herausforderungen der bürgerschaftlich engagierten Arbeit mit der Integration der Egerländer, Donauschwaben, Wolgadeutschen oder der Schlesier nach dem Ende des II. Weltkrieges.

Höhepunkt des Deutschen Trachtentages war sicherlich zum 11. Male die Vergabe des Prädikates „Tracht des Jahres“. Für das Jahr 2016 wurde die

„Hinterskirchener Holzlandtracht“

als Tracht des Jahres 2016 ausgezeichnet.

Der Trachtenverein Hinterskirchen gegründet 1947 durfte die Auszeichnung aus den Händen des Ministerpräsidenten des Freistaates Horst Seehofer entgegennehmen welcher auch ein Grußwort an die Gäste und Delegierten richtete. Weiterhin wurde vom Deutsche Trachtenverband der

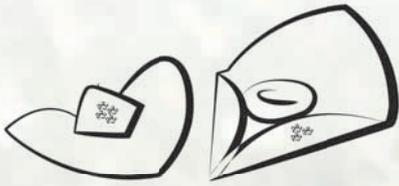
„Verein der Bayern in Berlin e.V.“

der älteste aktive Trachtenverein Deutschlands, der anlässlich seines 140-jährigen Vereinsjubiläums mit der Deutschen Trachtentafel in Brillant ausgezeichnet.



Deutsches Trachtenfest 2016 in Öhringen

Zweitausend Trachtenträger in baden-württembergischer Landesgartenschau



DEUTSCHES TRACHTENFEST
2016

Nur alle drei Jahre treffen sich Deutschlands Trachtenträger zu einem nationalen Trachtenfest. Vom 27. bis 29. Mai 2016 war die schöne Stadt Öhringen im Hohenloher Land für drei Tage Gastgeberin einer Leistungsschau der aus ganz Deutschland kommenden Heimat- und Trachtenvereine, die nicht nur in ihren verschiedenen Trachten, sondern auch mit ihren Liedern, ihrer Mundart, ihren Tänzen und ihren Bräuchen die Plätze Öhringens in ein buntes Meer regionaler Verbundenheit verwandelten. Da Öhringen in diesem Jahr auch Gastgeber der baden-württembergischen Landesgartenschau ist, befanden sich Bühnen und Tanzplätze inmitten blühender und grünender Auen, was dem Deutschen Trachtenfest ein unverwechselbares Gepräge gab.

Zur Eröffnungsveranstaltung am Freitag konnte Öhringens Oberbürgermeister Thilo Michler nicht nur seinen Gothaer Amtskollegen Knut

Kreuch, den Präsident des Deutschen Trachtenverbandes begrüßen, sondern vor allem den Schirmherren Bundestagsvizepräsident Johannes Singhammer, Baden-Württembergs Staatssekretärin für Wissenschaft, Forschung und Kunst Petra Olschowski sowie den Landrat des Hohenlohekreises Dr. Matthias Neth. Alle Ehrengäste würdigten das große Engagement von einer Million trachtentragender Menschen und rund 200.000 Jugendliche im Bundesverband.

Höhepunkt des Samstages war nach dem Empfang des Oberbürgermeisters im wunderschönen Blauen Saal des Öhringer Schlosses und der von Knut Kreuch moderierte dreistündige Heimatabend. Die Landesverbände lieferten dazu vierzehn hochkarätige Beiträge, wovon die schleswig-holsteinische Tanzfolge am meisten überzeugte. Viel Applaus und beispiellose Anerkennung gab es für alle dargebotenen Beiträge.

Mit einem Festgottesdienst in Ökumene zum Thema „Heimat finden – heimisch werden“ hatten Deutschlands Trachtenträger eine wunderbare Grundlage für den sich anschließenden Festumzug. Mehr als zehntausend Menschen säumten die malerischen Straßen der aufblühenden Landesgartenschau Metropole. Viele Musikvereine und Kapellen verschafften eine tolle musikalische Stimmung.

„Vielfalt bringen nach Öhringen“ war das Motto, mit dem wir uns auf die Reise ins Hohenloher Land machten und es war „Blühende Harmonie die wir empfangen, in Öhringen“, so fasste Präsident Knut Kreuch die dreitägige Plattform der Tracht und Lebensfreude in Hohenlohe zusammen.

Besonderen Dank gilt Rebecca Simpfendörfer, die in zweijähriger ehrenamtlicher Arbeit das Deutsche Trachtenfest organisierte und die liebevoll bis ins Detail alle Wünsche ihrer Freunde und Gäste klärte. „Ohne eine starke Kommune ist ein so gewaltiges Fest nicht möglich“, erklärte Bundesgeschäftsführer Günter Putz dem Oberbürgermeister Thilo Michler, aber auch sein Team in der Stadtverwaltung waren herausragende Förderer. Immer im Hintergrund als helfende Hand war auch Baden-Württembergs Landesvorsitzender der Heimat- und Trachtenvereine, Gottfried Rohrer.

„Wir sehen uns wieder zum Deutschen Trachtenfest 2019 in Lübben im Spreewald“, dieses Versprechen aus tausend Kehlen konnte Bürgermeister Lars Kolan aus Lübben mit auf den Weg nehmen zur Vorbereitung des nächsten großen Höhepunktes in der deutschen Trachtengeschichte. Doch zuerst noch einmal, Danke Öhringen für ein unverwechselbares blühendes Deutsches Trachtenfest 2016“.





Bewegende Jahreshauptversammlung des Landestrachtenverbandes Niedersachsen e.V. 2016

In diesem Jahr waren fast 120 Mitglieder zur Jahreshauptversammlung in Jeddigen erschienen. Zunächst wurde in einer Schweigeminute den Verstorbenen gedacht. Vielen Anwesenden wurde beim Anblick des Bildes des langjährigen 1. Vorsitzenden Wilfried Dubiel, der im Oktober des letzten Jahres nach schwerer Krankheit verstarb, schwer ums Herz.

Doch Leid und Freud liegen im Leben dicht bei einander. 11 sehr engagierte Mitglieder aus den Gruppen, die sich begeistert für Tanz, Tracht, Nachwuchs und die eigene Gruppe einsetzen, durften sich über Ehrungen freuen. Manuela Kretschmer berichtet vom Tag der Niedersachsen 2015 in Hildesheim. Der Landestrachtenverband organisierte auf zwei Bühnen ein dreitägiges abwechslungsreiches Programm.

Am Trachten- und Festumzug nahmen über 3.300 Teilnehmer teil. Die Stadt Hildesheim war begeistert vom Ablauf und der Stimmung der Großveranstaltung, die 300.000 Besucher in ihren Bann zog. Vom Deutschen Trachtentag in Homburg / Saarland 2015 berichtete Heinz Müller, auf dem die Schönwälder Tracht als Tracht des Jahres 2015 geehrt wurde.

Eine Mitgliedsgruppe (Oberschlesische Volkstrachtengruppe zu Berlin) konnte den anwesenden Mitgliedern die Tracht im Original präsentieren. Anschließend erfolgte ein Überblick über die angebotenen Seminare des Trachtenkundeausschusses sowie des Volkstanzausschusses, das Verbandsheft „Utkiek“ und den Kassenstand.

Nach dem üppigen Mittagsbuffet wurde es spannend, die Vorstandswahlen standen an. Wer würde den Vorsitz des Landestrachtenverbandes Niedersachsen e.V. übernehmen? Ein-

stimmig wurde Manuela Kretschmer aus Nordel als erste Vorsitzende gewählt. Für ihre bisher geleistete Arbeit und ihr Engagement für den LTN erhielt sie als Anerkennung von den Anwesenden stehenden Applaus.

Der neue Vorstand hatte sich für 2016 schon neue Ziele gesetzt. So soll die Zusammenarbeit mit anderen Verbänden vertieft werden. Zudem wurde bereits im März 2016 ein Jugendausschuss gegründet, der die Belange der Kinder und Jugendlichen gegenüber dem Vorstand besser vertreten soll. Insa Lienemann von der LKJ (Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung Niedersachsen e.V.) nahm das zum Anlass persönlich die Jahreshauptversammlung zu besuchen. Der LTN hatte im Vorfeld mittels eines Projektantrages Fördermittel bei der LKJ beantragt, um den Jugendausschuss zu gründen und ihn so finanziell zu unterstützen.

In diesem Jahr findet ein Landestrachtenfest in Wolfenbüttel vom 20.–21.08. statt. Neben dem zweitägigen Bühnenprogramm gibt es traditionell am Sonntagnachmittag einen historischen Festumzug. Erstmals werden von den Ausschüssen des LTNs Workshops angeboten. Anlässlich des Tags der Tracht (16.10.2016) ist ein Festgottesdienst in Tracht geplant.

Die Versammlung genehmigte drei Anträge, die während der Sitzung der Landesvertreter beim Deutschen Trachtentag in Holzhausen gestellt werden sollen:

1. Bundesweite Vernetzung der Ausschüsse Tracht, Volkstanz und Musik.
2. Seminare („Vereinsrecht“, „Versicherungen“, „Steuern“) für Funktionsträger
3. Beschaffung von Fördergeldern auf Bundesebene

Zum Abschluss würdigte Manuela Kretschmer die geleistete Arbeit von Marianne Dubiel, die sich immer in den letzten Jahrzehnten an der Seite ihres Mannes für den LTN engagiert hatte. In bewegenden Worten erklärte sie Wilfrieds letzten Wünsche. Insbesondere die Stärkung der Jugend habe ihm immer am Herzen gelegen. Sicherlich würde er mit Stolz auf seinen Verband und die neuen Ideen zur Gestaltung der Zukunft „herabschauen“.

*Marion Meyer zu Drehle
(stellvertretende Vorsitzende, Landestrachtenverband Niedersachsen e.V.)*

Veranstaltungen zum TAG DER TRACHT 2016

Wir sind dabei ...

Landesverband der Heimat- und Trachtenvereine Baden-Württemberg e.V.

Der Landesverband der Heimat- und Trachtenvereine Baden-Württemberg veranstaltet am Samstag, 8. Oktober 2016 eine Trachtenwallfahrt für den „Frieden in der Welt und für das Gelingen der Integration“. Treffpunkt wird um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Peter sein. Danach Wanderung zum Wallfahrtsort Maria Lindenberg. Dort wird ein Gottesdienst stattfinden. Für den Abend, ca. 18.00 Uhr, wird dann die öffentliche, offizielle Vorstellung, der vom Landesverband neu erstellten Buch-Dokumentation „Trachtenevielfalt in Baden-Württemberg“ stattfinden. Damit wird erstmals eine umfassende Dokumentation aller Trachten in Baden-Württemberg erscheinen. Dies ist bereits im 19. und wieder im 20. Jahrhundert versucht worden, konnte aber nie zu Ende geführt werden. Zu dieser Präsentation hat auch die Regierungspräsidentin, Frau Bärbel Schäfer, Ihre Teilnahme bereits zugesagt.

Hessische Vereinigung für Tanz und Trachtenpflege e.V. (HVT)

Der HVT-Bezirk Mitte plant den „Tag der Tracht 2016“ in Wetter-Todenhausen mit einer Veranstaltung durchzuführen.

Thüringer Landestrachtenverband e.V.

Der Thüringer Landestrachtenverband e.V. wird am 16. Oktober 2016 im Rokosaal des Landhauses Studnitz in Wechmar eine Podiumsdiskussion durchführen.

Tanzverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.

Der Tanzverband Mecklenburg-Vorpommern e.V. veranstaltet zum „Tag der Tracht“ Tanzvorführungen mit Musik, Besuch einer Ausstellung zum Thema „Entstehung der Insel Rügen“ im Nationalpark Jasmund in Saßnitz.



Der aktuelle Vorstand des Landestrachtenverbandes Niedersachsen e.V.

Hinterer Reihe: Harald Hermann (stellv. Schriftführer), Kristin Riesner (Schriftführerin), Bernd Riesner (Schatzmeister)

Vordere Reihe: Dieter Kowalk (Utkiek), Helge Brocke (Seminare), Karen Krumpa (Trachtenkunde), Heinz Müller (stellvert. Vorsitzender), Manuela Kretschmer (1. Vorsitzende), Hans-Jürgen Stöcks (Ehrenvorsitzender), Marion Meyer zu Drehle (stellvert. Vorsitzende), Michael Kablitz (Trachtenkunde)

Es fehlen: Marina Legal (stellvert. Schatzmeisterin), Erwin Luttmann (Tanz)

Manuela Kretschmer, Heinz Müller, Marion Meyer zu Drehle. Die Geehrten zusammen mit der neuen ersten Vorsitzenden Manuela Kretschmer und ihrem Stellvertreter Heinz Müller.

23. Gredinger Trachtenmarkt



Der Gredinger Trachtenmarkt ist die größte und renommierteste Trachten-Fachmesse Deutschlands. Er findet immer am ersten Wochenende im September auf dem Marktplatz in Greding, Landkreis Roth, Mittelfranken statt. Veranstalter sind die Stadt Greding, der Bezirk Mittelfranken und der Bayerische Landesverein für Heimatpflege.

Aus den kleinen, aber feinen Anfängen – der erste Markt war 1994 – hat er sich zu einer Fachmesse mit rund 100 Ausstellern entwickelt, die in ganz Deutschland bekannt und geschätzt ist und jedes Jahr über 10.000 Besucher aus dem In- und Ausland anzieht. Er ist überregionale Anlaufstelle, Börse und Einkaufsmöglichkeit für alle, die sich für Trachten interessieren, die sie kennen lernen, erforschen, selber machen oder kaufen möchten. Heimatpfleger/innen und Trachtenberater/innen aus Bayern stellen ihre Arbeits- und For-

schungsschwerpunkte in der Trachtenpflege dar. In Kursen und Lehrgängen können spezielle Handwerkstechniken erlernt oder vertieft werden. Handwerkliche Vorführungen, Fachvorträge und Ausstellungen bereichern das Programm. Musik und Unterhaltung tragen zusätzlich zur einzigartigen Atmosphäre des Marktes bei und unterhalten die Marktbesucher.

Der nächste Gredinger Trachtenmarkt findet am Wochenende vom 3. bis 4. September 2016 auf dem Marktplatz von Greding statt.

Das diesjährige Thema lautet: „Trachtenerneuerung“ und das Gastland ist Andalusien.



In eigener Sache Bitte Beachten!

In den zukünftigen Trachtenzeitungen möchten wir allen Landesverbänden die Möglichkeit anbieten eine Seite für eigene Beiträge zur Verfügung zu stellen. Bitte an die Geschäftsstelle schicken.

Die nächste Ausgabe unserer Zeitung erscheint Dezember 2016 wir würden uns über Beiträge für die Deutsche Trachtenzeitung freuen!

Wem unsere Deutsche Trachtenzeitung gefällt, der kann diese über die Geschäftsstelle DTV erwerben.

Wer dem Deutschen Trachtenverband e.V. eine Spende zu kommen lassen möchte, hier unsere Kontonummer:

Deutscher Trachtenverband e.V.

63839 Kleinwallstadt

Konto-Nr.: 500628177

Bankleitzahl: 796 500 00

Sparkasse Miltenberg-Obernburg

KALENDER 2. Halbjahr 2016

Gredinger Trachtenmarkt 2016
03. – 04. September 2016

Tag der Tracht
16. Oktober 2016

EUROPEADE in Namur/Belgien
20. bis 24. Juli 2016

Mitteldeutscher Heimat- und Trachtenverband e.V.

Edeltraud und Horst Gniesewitz erhielten die Ehrennadeln des Deutschen Trachtenverbandes e.V. in Anerkennung für ihre Verdienste um das Brauchtum und die Heimattracht sowie ihrer aktiven Gestaltung im Schlesier-Verein „Rübezahl“ Berlin. Überreicht wurden sie am 20. März 2016 anlässlich des 90. Gründungsfestes des Vereins „Rübezahl“ von den Vorstandsmitgliedern des MHTV, Doris Puhlmann und Monika Hartmann-Skilandat.

Mit ihrer Vereins- und Verbandsarbeit hat das Ehepaar Gniesewitz schon viele Kontakte zu Trachtengruppen aus dem Bundesgebiet und dem Ausland, insbesondere dem jetzt polnischen Schlesien, geknüpft.

Die Begegnungen mit und die Betreuungen von Volkstänzern und Trachtenträgern aus anderen Ländern, brachten einen regen Kultur-austausch. Besondere Reisen waren die 1. EUROPEADE in Antwerpen, später der EUROPEADE-Ball in Wien und weitere unvergessene EUROPEADE-Reisen. In Zusammenarbeit mit den Schlesiervereinen im gesamten Bundesgebiet setzen sich Beide gemeinsam als Referenten für die Erhaltung und die Vermittlung des Wissens über die schlesische Tracht und die dazu gehörenden Bräuche ein. Durch ihren persönlichen Einsatz, ihr hervorragendes Wissen und

ihr freundliches Auftreten sind Edeltraud und Horst Gniesewitz seit über 60 Jahren beme-

renswerte Botschafter der Trachtenbewegung im In- und Ausland.



Impressum

Herausgeber:
Deutscher Trachtenverband e.V.

Gesamtherstellung:
Druckmedienzentrum Gotha GmbH

Erscheinung:
2 x jährlich

Redaktion:
Knut Kreuch Präsident des DTV e.V.

Telefon:
036256 / 20581

E-Mail:
geschaeftsstelle@deutscher-trachtenverband.de

Internet:
www.deutscher-trachtenverband.de
Eingetragen im Vereinsregister München
VR-Nr. 4606

Logo:
Jürgen Wörl, Dortmund



1990 - 2010

SPORT- & VEREINSBEDARF










Gothaer Straße 2
99885 Ohrdruf
Tel: 0 36 24 / 40 27 37
Fax: 0 36 24 / 31 77 21
E-Mail: sport-line-kaempfert@t-online.de
www.sport-line-kaempfert.de

VORSCHAU 2017/2018

Deutscher Trachtentag 2017
12. bis 14. Mai 2017 in Lübben / Spreewald

Deutscher Trachtentag 2018
13. bis 15. April 2018 in Gotha / Thüringen

Deutsches Trachtenfest 2019
in Lübben / Spreewald

Der Tradition verpflichtet!

Seit 2004 ist die Oettinger Brauerei ununterbrochen Marktführer in Deutschland! Ein Erfolg, der uns immer wieder aufs Neue mit Stolz erfüllt und beweist, dass die Firmen-Philosophie unseres Familienunternehmens stimmt. Denn im Oettinger-Logo und somit auf jedem einzelnen Produkt steht ein wesentlicher Punkt unserer Erfolgsformel: „Der Tradition verpflichtet.“ Seit 1731. Und auch in Zukunft!



www.oettinger-bier.de

